

„Große Flüsse brauchen kleine Wässer“

EHRENAMT Mit diesem Zitat von Albert Schweitzer würdigte die Bürgermeisterin Menschen, die sich für die Allgemeinheit engagieren.

VON MICHAEL SCHEINER, MZ

REGENSBURG. „Da fehlt mir eine Seite.“, Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer schaut hilfeschend zu ihrem Mitarbeiter auf der Bank im Kurfürstenzimmer. Dort liest Bernhard Kunz die Rede der Bürgermeisterin zur Verleihung von Auszeichnungen verdienter Bürger in einer Kopie mit. Entschlossen springt er auf und bringt die fehlende Manuskriptseite. Kunz organisiert den Ablauf der Veranstaltung, bei der fünf Regensburger für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement mit dem „Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten“ ausgezeichnet werden.

Seit 40 Jahren ist Erika Ziegler im Sportverein DJK Nord tätig, seit 2006 als Vereinsvorsitzende. Ebenfalls in einem katholischen Verein ist Johann Riepl ehrenamtlich engagiert, er leitete zwei Jahrzehnte lang die Kolpingsfamilie St. Paul. Auf 15 Jahre engagierten Einsatz für den Verein zur Förderung krebserkrankter und körperbehinderter Kinder (VKKK), kann Irmgard Scherübl blicken, seit 2012 als zweite Vorsitzende. Mit „besonderer Energie hat sie dazu beigetragen, den Verein zu



Dank an engagierte Bürger: MdB Dr. Astrid Freudenstein (von links), Georg Steckenreuter, Dr. Klaus-Peter Rueß, Irmgard Scherübl, Erika Ziegler, Johann Riepl mit Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer Foto: Scheiner

HILFE FÜR KINDER UND ELTERN

► **Der VKKK Ostbayern** bietet Direkthilfe für Familien, die durch die Krankheit ihres Kindes in finanzielle Engpäs-

se geraten. Ein wesentlicher Baustein des Vereins ist das Elternhaus neben der KUNO-Kinderunfallklinik Ostbayern.

► **In der Klinik** hilft der VKKK durch psychosoziale Betreuung und Ausstattung der onkologischen Station mit Per-

sonal und Geräten. Außerdem gibt es Familienwochenenden und vieles mehr. ► www.vkkk-ostbayern.de

dem zu machen, was er heute ist“, würdigte Maltz-Schwarzfischer die Mutter, die selbst erleben musste, dass eines ihrer Kinder an Krebs erkrankte.

Georg Steckenreuter ist seit 15 Jahren bei der Diakonie als Einzelbürgerhelfer im Einsatz. In dieser Eigenschaft betreut der Polizeibeamte einen

psychisch kranken Mann und gibt seine Erfahrungen an neue ehrenamtliche Einzelbürgerhelfer weiter. Große Verdienste um den Erhalt und die Geschichte des „einzigen noch heute erhaltenen Friedhofs auf reichsstädtischem Gebiet“, des Gesandtenfriedhofs an der Dreieinigkeitskirche, hat

sich Dr. Klaus-Peter Rueß erworben. Er hat „nicht nur die Grabpläne aus verschiedenen Jahrhunderten erfasst und verglichen“, hob Maltz-Schwarzfischer hervor, „sondern sämtliche Grabinschriften neu übersetzt“ und sich „zum Anwalt dieses einzigartigen europäischen Kulturdenkmals erkoren“.

Zweifel an Personalie